

Scheckübergabe des Sozialwerkes der KPB Steinfurt e.V.



Das Sozialwerk der KPB Steinfurt e.V. übergibt einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an die Polizeistiftung NRW.

Ein Teil der Summe wurde im Rahmen eines Behördenfestes gesammelt.

Das symbolische Ziel der Sammlung: „Einen Euro pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter“ war erreicht, als das Organisationsteam die Summe auf die Anzahl der Beschäftigten aufrundete. Allerdings wollte kein Einziger - 674 Euro - auf einen Scheck schreiben. Somit war eine zweite Sammlung notwendig geworden. Letztendlich und zufrieden konnte die Vorsitzende des Sozialwerkes, EKHKin Marlies Hoffmann, am 09. März 2011 eine runde Summe übergeben.

Das Sozialwerk der KPB Steinfurt e.V. fördert den Kontakt zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreispolizeibehörde Steinfurt und polizeinaher Institutionen sowie zu ehemaligen Beschäftigten. Die Vereinsmitglieder möchten auch das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zur Polizei fördern und Einnahmen an gemeinnützige Institutionen spenden.

Diethelm Salomon, der Vorsitzende der Polizeistiftung NRW scheute nicht den Weg in den hohen Norden Nordrhein-Westfalens, um sich vor Ort persönlich bei den engagierten Kolleginnen und Kollegen zu bedanken.

Überraschung gelungen



Die Mitglieder des Vorstandes der Aktion WIR e.V. überreichen der Polizeistiftung NRW einen unerwarteten Scheck zur Unterstützung der Gedenkstätte für die Polizei.

Alles fing an mit einem Telefonat und der Bitte des Vorstandes der Aktion WIR um ein Gespräch mit dem geschäftsführenden Vorstand der Polizeistiftung NRW. In kollegialer Runde fand zunächst ein sehr angenehme Meinungsaustausch in den Räumen des Polizei-Hauptpersonalrates statt.

Die Ziele der Aktion WIR und der Polizeistiftung wurden miteinander abgeglichen und von beiden Seiten festgestellt, dass das Motto der Gedenkstätte „Von Kollegen für Kollegen“ verbindet. Ben Schmitz, 1. Vorsitzender der Aktion WIR: „Genau dieser Punkt hat uns im

Vorstand dazu bewogen, die Errichtung einer Gedenkstätte für die Polizei zu unterstützen. Denn hinstellen lassen kann sich jeder etwas, aber eine Sache aus der Kollegenschaft heraus zu schaffen, das hat uns überzeugt.“

Was dann passierte, übertraf alle Erwartungen.

Einen Scheck über 10.000 Euro (zehntausend Euro) hat man auch als Vorsitzender einer Stiftung nicht oft in der Hand.

Deshalb - Überraschung gelungen!

Diethelm Salomon, Vorsitzender der Polizeistiftung: „Eure Unterstützung bringt uns unserem Ziel genau den entscheidenden Schritt weiter, den wir so sehnsüchtig erwartet haben.“

Wir bedanken uns bei der Aktion WIR!

Bürger- und Polizeifest der GdP in Viersen



Die Scheckübergabe an die Polizeistiftung fand im Rahmen der diesjährigen Personalversammlung statt.

Ralf Robertz, Vorsitzender des Kreisverbandes der Gewerkschaft der Polizei beim Landrat Viersen, hatte die Initiative ergriffen, beim diesjährigen Polizei- und Bürgerfest die Idee einer Gedenkstätte für die im Dienst getöteten Polizeibeamten den zahlreichen Gästen vorzustellen.

Besonderes Interesse zeigten vor allem die Bürgerinnen und Bürger, die mit „ihrer“ Polizei feiern wollten, sich aber auch gerne über die Gefahren dieses Berufes informieren ließen. Das Bemühen der Polizeistiftung um die Gedenkstätte honorierten sie anschließend mit großzügigen Spenden.

Im Rahmen der Personalversammlung der Polizei Viersen überreichte Ralf Robertz einen Scheck in Höhe von 550 Euro an den Vorsitzenden der Polizeistiftung NRW, Diethelm Salomon.

Scheckübergabe durch PSV Bonn



Der Polzeisportverein-Bonn e.V. übergibt eine Spende zur Finanzierung der zukünftigen Gedenkstätte für die im Dienst getöteten Polizisten an den Stiftungsvorsitzenden Diethelm Salomon im Beisein von Polizeipräsident Wolfgang Albers.

Der PSV Bonn richtete in enger Kooperation mit dem Polizeipräsidium Bonn die Landespolizeimeisterschaft im Fußball für Männer 2010 aus. Helfer und Helferinnen und engagierte Sportler sammelten im Juni diesen Jahres bei den Finalbegegnungen mit anschließenden Siegerehrungen und der Abschlussveranstaltung 555 Euro.

Polizeipräsident Wolfgang Albers bedankte sich nochmals bei Burkhardt Lau, Joachim Sommershof und Günter Gies, die für die Ausrichtung der Landespolizeimeisterschaft im Fußball für Männer 2010 maßgeblichen Anteil trugen, mit den Worten: „Ohne Ihr Engagement wäre dieses Sportereignis nicht so erfolgreich abgelaufen.“

Der Vorsitzende des Polizei-Sportvereines Bonn, Harry Kolbe, ergänzte: „Wir haben die Herausforderung, diese Landesmeisterschaft hier in Bonn auszurichten, gerne angenommen.

Das Spiel um Platz 3 und das Finale mit anschließender Siegerehrung in der Kantine des Polizeipräsidiiums schufen den perfekten Rahmen und damit einen würdigen Abschluss für dieses Sportereignis. Dass dabei auch noch eine beträchtliche Summe von 555 Euro zusammen kam, erfreut mich besonders. Aber ohne Sponsoren, Helfer und Helferinnen und engagierte Sportler wäre die Ausrichtung der Landesmeisterschaft nicht so gut gelungen und das Sammeln eines Geldbetrages für einen guten Zweck nicht möglich gewesen.

Wir haben nicht lange überlegt und sind daher dem Spendenaufruf von Stiftungsvorsitzenden Diethelm Salomon gefolgt, einen Beitrag für die zentrale Gedenkstätte beim LAFP in Selm-Bork -, die an die im Dienst getöteten Polizeibeamtinnen und -beamten erinnert, zu folgen.“

„Mehr als 100 Polizisten wurden seit Kriegsende in Nordrhein-Westfalen durch Rechtsbrecher und 400 Polizisten bei Dienstunfällen getötet. Die oft brutalen und unvorhersehbaren Ereignisse führten häufig zu folgenschwerem Leid.

Diese Spende zeigt die enge Verbundenheit des PSV- Bonn e.V. zur Polizei, die weit über die allgemeine sportliche Zusammenarbeit hinausgeht. Mit dieser Spende wurde ein wesentlicher Beitrag zur Finanzierung der zukünftigen Gedenkstätte des tonnenschweren und überlebensgroßen „Wächter“ aus Stahl für die im Dienst getöteten Polizisten geleistet,“ so Diethelm Salomon.

Zugleich appellierte der Stiftungsvorsitzende an alle, die private Spendenkampagne für die Errichtung des Denkmals, die vom Vorstand der nordrhein-westfälischen Polizeistiftung koordiniert wird, weiter zu unterstützen.

37. Polizeifest der GdP im Rhein-Erft-Kreis



Vor hochrangigen Ehrengästen und einem gut gelaunten Publikum im ausverkauften Saal veranstaltete die GdP-Kreisgruppe Rhein-Erft-Kreis ihr diesjähriges Polizeifest.

Kreisgruppenvorsitzender Michael Mertens nahm diese Gelegenheit zum Anlass, für die gemeinsame Gedenkstätte der Polizei des Landes NRW zu werben.

Er bat darum, sich bei den Spenden nicht zurückhaltend zu zeigen. Schließlich solle vom Rhein-Erft-Kreis und von der GdP ein deutliches Zeichen ins Land ausgehen.

Bei der anschließenden Sammlung wurde Michael Mertens unterstützt von seiner Tochter Karolin und ihrem Freund Daniel Kreuzer.

Auch die anwesende Ministerpräsidentin, Frau Hannelore Kraft schloss sich großzügig den vielen Spendern an.

Michael Mertens machte deutlich, dass es ja noch weitere Gelegenheiten gibt, in der nächsten Zukunft diese Summe nach oben anzupassen.

Der Vorsitzende der Polizeistiftung, Diethelm Salomon zeigte sich überrascht von dem spontanen Engagement der GdP im Rhein-Erft-Kreis und dem weiteren Baustein in Höhe von 1.150 €

Aachen zum Dritten



Nach der zurückliegenden Scheckübergabe durch den örtlichen Personalratsvorsitzenden, Willi Jensch an die Polizeistiftung und nach dem regen Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Gedenkstätte für im Dienst getötete Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte beim Tag der Polizei in Aachen nun die dritte Positivmeldung.

Anlässlich der Mitgliederehrung der örtlichen Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei (GdP) bekam der Vorsitzende der Stiftung, Diethelm Salomon die Gelegenheit, den zumeist pensionierten Kolleginnen und Kollegen Einzelheiten zur Gedenkstätte darzustellen.

Die interessierten Zuhörer nahmen die Bitte ernst, „dass es in der Sammelbüchse möglichst wenig klappern solle“.

Die Gedenkstätte rückt, auch dank dieser Unterstützung, immer näher!

Scheckübergabe durch IPA NRW



Die IPA Landesgruppe Nordrhein-Westfalen übergibt einen Scheck an die Polizeistiftung NRW zur Verwendung für die Gedenkstätte in Selm-Bork

Servo per Amikeco - Dienen durch Freundschaft - ist das Leitmotiv der unabhängigen Institution IPA in unserer Polizei.

Dass der IPA-Landesverband NRW dieses wieder einmal sehr ernst genommen hat, bewies die IPA nach einer Spendenaktion anlässlich des Maifestes in diesem Jahr in Selm-Bork und nun durch eine Scheckübergabe im Ministerium für Inneres und Kommunales.

In einer sehr persönlichen Atmosphäre überreichte der Landesvorsitzende der IPA NRW, Dirk Zühlke, dem Stiftungsvorsitzenden Diethelm Salomon einen Scheck über 1.000 € für die Errichtung der Gedenkstätte.

Salomon bedankte sich für die großzügige Spende, die einen weiteren großen Baustein zur Umsetzung des Projektes „Gedenkstätte für im Dienst getötete Kolleginnen und Kollegen“ bedeutet.

Anschließend unterhielten sich die Vertreter beider Organisationen über eine mögliche weitere Zusammenarbeit mit dem Ziel, Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten und deren Familienangehörigen zu unterstützen, wenn sie im Dienst schwer verletzt oder getötet werden.

850 Euro an die Polizei-Stiftung übergeben



Die „After-Work-Party“ beim Polizeipräsidium Bochum wurde als Gemeinschaftsprojekt der Behörde und der GdP-Kreisgruppe durchgeführt.

Bis dahin noch nichts Besonderes.

Dass aber die Initiatoren diese Veranstaltung zum Anlass nahmen, überschüssige Gelder der Stiftung für die Gedenkstätte zu spenden, muss besonders hervorgehoben werden.

Am 08. Oktober konnte der Stiftungsvorsitzende, Diethelm Salomon, einen Scheck in Höhe von 850 Euro entgegennehmen. Von hier aus ein dickes Lob und einen herzlichen Dank nach Bochum.

Nicht unerwähnt sollte sein, dass auch in vielen anderen Polizeibehörden Spendenaktionen dazu beigetragen haben und weiterhin beitragen, dass wir unserem Ziel einer gemeinsamen Gedenkstätte in Selm-Bork ein Stück näher rücken.

Scheckübergabe der BBBank Düsseldorf



Im Rahmen einer Informationsveranstaltung der BBBank in der Filiale in Düsseldorf erhielt die Polizeistiftung-NRW eine unerwartete Spende.

Neben einem Beitrag zum Thema Geldanlagen wurde auch die Situation des öffentlichen Dienstes in NRW aus der Sicht eines Gewerkschaftsvertreters dargestellt.

Krönenden Abschluss bildete ein zeitgeschichtlicher Vortrag eines Winzers rund um das Thema Wein. Bei der anschließenden Verköstigung konnten die zahlreichen anwesenden Gäste die gehörte Theorie in vollen Zügen praktisch genießen.

Für die Polizeistiftung-NRW boten sich zahlreiche Gelegenheiten zu ausführlichen Gesprächen über Ziel und Zweck der Stiftungstätigkeit. Daneben entstanden Kontakte zu engagierten Menschen, die sich ebenfalls mit ihren Vereinen und Institutionen ehrenamtlich der guten Sache widmen.

Von den Vertretern der BBBank wurden die Vorstandsmitglieder der Polizeistiftung-NRW mit einem Spendenscheck in Höhe von 500 € überrascht.

Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme und die unerwartete Zuwendung.

Scheckübergabe der Dance Company der Polizei NRW e.V.



Im Rahmen der Jahrestagung 2009 der Polizeistiftung NRW fand im Bildungszentrum der Polizei in Selm-Bork die nunmehr 5. Scheckübergabe der Dance Company der Polizei NRW statt.

Scheckübergabe im LAFP NRW

Im Rahmen eines Festaktes erhielten die beiden Vertreter der Polizeistiftungen, Konrad Bold für Baden Württemberg und Herbert Uebler für Nordrhein-Westfalen, jeweils einen Scheck

über 4.100 Euro.

Somit hat sich die Gesamtsumme des durch die Dance Company der Polizei erspielten und gespendeten Erlöses auf rund 50.000 Euro gesteigert.

Die Redner der Veranstaltung, unter Ihnen der nordrheinwestfälische Innenminister Dr. Ingo Wolf, würdigten das Engagement der Mitglieder der Dance Company und unterstrichen auch die Wichtigkeit und Erforderlichkeit der Polizeistiftungen, die in Not geratene Polizeiangehörige und deren Familien finanziell unterstützen.